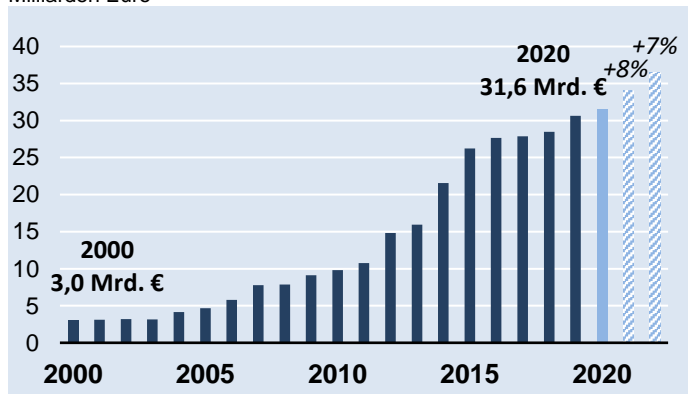


ZVEI-Außenhandelsreport „Spezial“: Vietnam

Vietnam ist – gemessen an der Entwicklung des BIP – weltweit eine der dynamischsten Volkswirtschaften der letzten Dekade. Nach Zahlen des IWF ist die Wirtschaftsleistung des südostasiatischen Landes, das 97 Millionen Einwohner zählt, seit 2010 mit einer durchschnittlichen jährlichen Rate von 6,2 Prozent gewachsen. Auch 2020 konnte hier trotz Corona-Pandemie noch ein Zuwachs von drei Prozent vermeldet werden. Damit ist Vietnam im letzten Jahr sogar stärker gewachsen als China, dessen Wirtschaftsleistung um gut zwei Prozent zulegen konnte.

Elektromarkt in Vietnam

Milliarden Euro



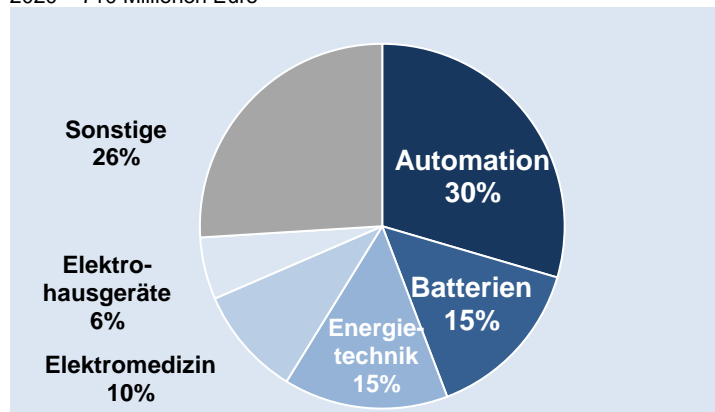
Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Der Markt für elektrotechnische und elektronische Erzeugnisse in Vietnam hat sich dabei noch positiver entwickelt als das BIP. Seit 2010 betrug das durchschnittliche jährliche Wachstum hier 12,0 Prozent. Im Jahr 2020 lag das Marktvolumen – nach vorläufigen Berechnungen des ZVEI – bei 31,6 Milliarden Euro und damit gut zehnmal höher als zur Jahrtausendwende. Der Markt ist der viertgrößte in Südostasien. Für 2021 und 2022 rechnet der ZVEI mit Zuwachsraten von acht bzw. sieben Prozent. Vietnam, Mitgliedstaat des ASEAN-Verbundes, ist dabei stark in die Wertschöpfungsnetzwerke für Elektrogüter – insbesondere im asiatischen Raum – eingebunden. Während sich die Elektroexporte aus Vietnam 2019 auf 84,7 Milliarden Euro beliefen, standen dem Elektroimporte in Höhe von 78,3 Milliarden Euro gegenüber.

Die deutsche Elektroindustrie exportierte 2020 Waren im Wert von 710 Millionen Euro nach Vietnam, was einem Anteil von 0,4 Prozent an den gesamten deutschen Branchenausfuhren in Höhe von 202,7 Milliarden Euro entspricht. Im Vergleich zu 2019 erhöhten sich die Elektrolieferungen in das Land um 26,2 Prozent. Damit übertreffen die Branchenexporte das Niveau zur Jahrtausendwende inzwischen um den Faktor siebzehn. Im vergangenen Jahr trugen insbesondere die Ausfuhren der Fachbereiche Automation (210 Millionen Euro), Batterien (104 Millionen Euro), Energietechnik (104 Millionen Euro), Elektromedizin (69 Millionen Euro) und Elektrohausgeräte (39 Millionen Euro) zu den deutschen Elektroexporten nach Vietnam bei. Mit einem Wert von 3,9 Milliarden Euro lagen die deutschen Elektroimporte aus Vietnam 2020 gut fünfmal höher als die eigenen Elektroausfuhren in das Land. Ex- und Importe zusammengenommen, weist Deutschland im bilateralen Elektroaußenhandel mit Vietnam also eine deutlich defizitäre Bilanz aus. Der Importüberschuss belief sich im vergangenen Jahr auf 3,2 Milliarden Euro. Das ist umso bemerkenswerter, weil hier bis zum Jahr 2009 noch ein (leichter) Überschuss zu Buche stand. Damals betrug die Einfuhren elektrischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland allerdings auch nur 113 Millionen Euro und Vietnam war in der Rangliste der größten Lieferantländer erst auf Platz 44 – inzwischen wird es hier an Position 17 geführt.

Deutsche Elektroexporte nach Vietnam

2020 – 710 Millionen Euro



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die Direktinvestitionsstatistik der deutschen Bundesbank weist keine Bestände für die Elektroindustrie in dem Land aus, was darauf hindeuten dürfte, dass sie noch ziemlich gering sind.